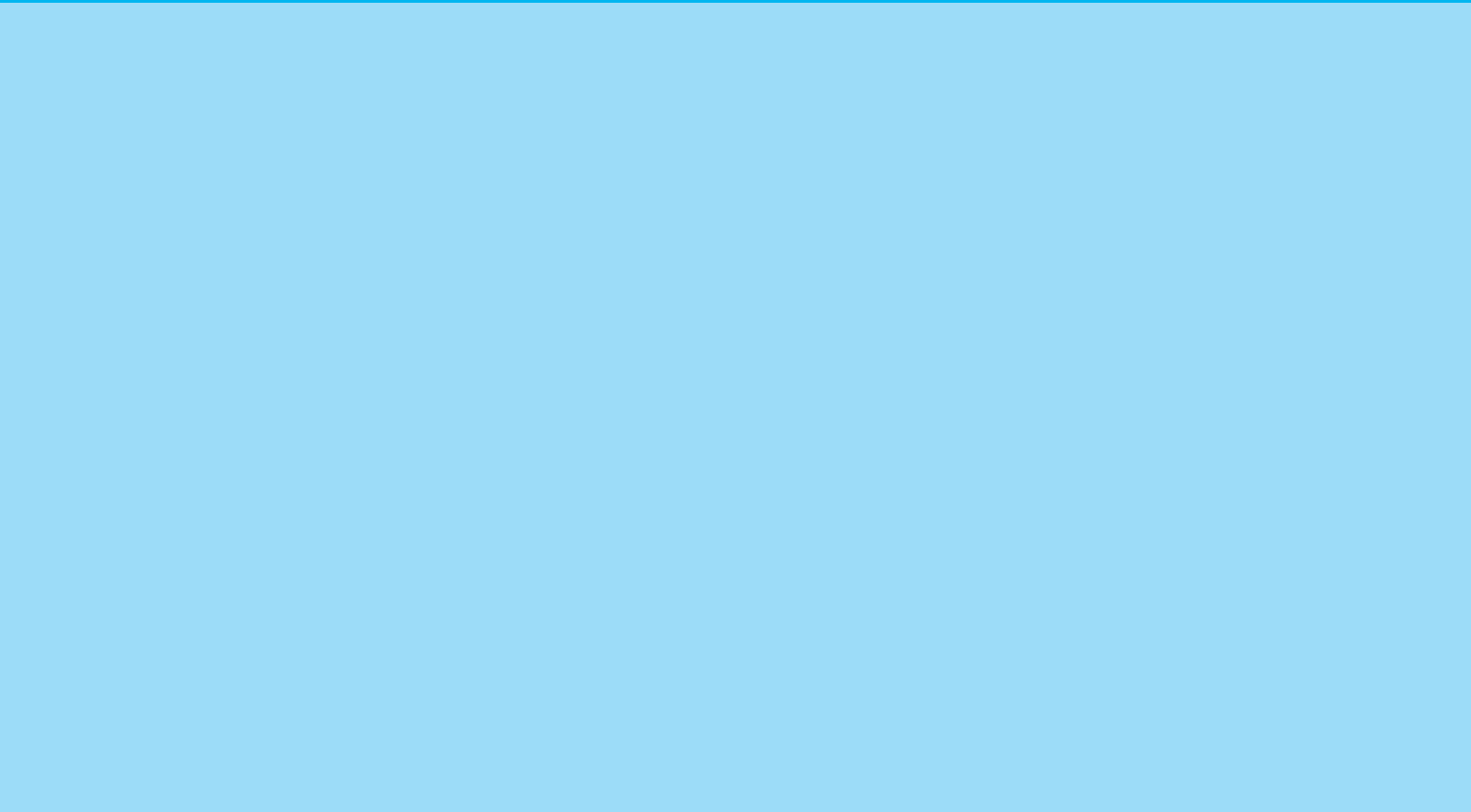


Lehrstellenbewerbung



Bewerbungsbrief - das gehört dazu

Handschriftlich nur, wenn verlangt. Sonst mit PC schreiben.

- 1 **Deine Adresse**
Vorname und Nachname mit vollständiger Adresse und Telefonnummer, evtl. Mobile-Nummer und E-Mail
- 2 **Adresse der Firma**
Wenn möglich mit dem Namen der zuständigen Person angeben. Falls dieser nicht bekannt ist, bei der Firma anrufen und sich erkundigen.
- 3 **Ort und Datum**
- 4 **Betreff**
Wird mit dem PC fett gedruckt, bei einer handschriftlichen Bewerbung unterstreichen
- 5 **Persönliche Anrede**
„Sehr geehrte Damen und Herren“ nur, wenn der Name der zuständigen Person nicht bekannt ist (siehe Punkt 2)
- 6 **Einleitung**
 - Wie hast du von dieser Stelle erfahren? (z. B. Bezug auf Inserat, berufsberatung.ch, Telefongespräch)
 - Um welche Lehrstelle handelt es sich genau und per wann bewirbst du dich
 - Wie ist dein Bezug zu dieser Firma (z. B. Schnupperlehre)? Was gefällt dir an der Firma?
 - Schau dir vor jeder Bewerbung die Webseite der Firma an, damit du auf die Firma eingehen kannst
- 7 **Hauptteil**
 - Motivation: Warum möchtest du diesen Beruf erlernen? Was gefällt dir daran?
 - Interessen und Fähigkeiten, die mit dem Beruf zu tun haben und die du mit Beispielen belegen kannst (z. B. das Interesse an Kindern zeigt sich, wenn du in der Freizeit Kinder betreust; oder wer sein Töffli flickt, zeigt technische und praktische Interessen und Fähigkeiten)
 - Schule: Lieblingsfächer, Stärken
 - Freizeit: Hinweise auf Hobbys, die für den Beruf/die Firma interessant sind (z. B. Engagement in Vereinen, Ferienjobs)
 - Schnupperlehren: Was hat dir daran gefallen? Was hast du dabei gelernt?
- 8 **Schlussatz**
„wäre“, „würde“ sind zu vermeiden
- 9 **Grüsse**
- 10 **Unterschrift** (handschriftlich)
- 11 **Beilagen** (nur Kopien, keine Originale)
 - Lebenslauf: ein Beispiel findest du in diesem Heft
 - Zeugnisse: Gesamte Sekundarstufe, inklusive Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten
 - Tests (z. B. Stellwerk, Multicheck, Basic-Check, verbandseigene Tests): wenn verlangt oder wenn gute Resultate vorliegen
 - gute Schnupperlehr-Beurteilungen nicht vergessen

Bewerbungsbrief - Beispiel

1 Samuel Muster
Gartenstrasse 14
9320 Arbon
T 074 111 11 11
samuel.muster@bluewin.ch

2 Autogarage Grossenbacher AG
Frau Yolanda Künzli
Weststrasse 70
8580 Amriswil

3 Arbon, 5. August 2019

4 **Bewerbung um die Lehrstelle als Automobil-Fachmann EFZ**

5 Sehr geehrte Frau Künzli

6 Im letzten Sommer durfte ich in Ihrem Betrieb eine einwöchige Schnupperlehre als Automobil-Fachmann machen. Die abwechslungsreichen Aufgaben, die gute Betreuung und die tolle Stimmung unter den Mitarbeitenden haben mir sehr gut gefallen. Nach weiteren Schnupperlehren im Autobereich habe ich gemerkt, dass ich meine Lehre zum Automobil-Fachmann am liebsten in der Autogarage Grossenbacher AG machen möchte. Da hat einfach alles gestimmt!

7 Mein Interesse für Autos hat mich schon in der Primarschule gepackt. Seither lese ich regelmässig Automagazine. Meinem Vater helfe ich beim Autowaschen oder bei kleineren Reparaturen am Auto. Wenn möglich flicke ich mein Töffli selber. In der Schnupperlehre fand ich die Arbeiten für den grossen Service, vor allem das Einsetzen von einzelnen Teilen, am spannendsten. Auch der Kundenkontakt gefiel mir. Ich freue mich, bei Gelegenheit noch mehr über die Autotechnik zu lernen und dieses Wissen praktisch anzuwenden.

In meiner Freizeit bin ich in der Pfadi, wo ich schon ziemlich viel Verantwortung übernehme, zum Beispiel wenn ich für eine Gruppe jüngerer Kinder eine zweitägige Wanderung oder eine Übung im Wald organisiere. Da muss man nicht nur körperlich fit sein, sondern auch flexibel reagieren können und gute Ideen haben. Diese Eigenschaften möchte ich auch in der Ausbildung einsetzen.

8 Ich freue mich, wenn Sie mir die Gelegenheit geben, bei Ihnen eine Lehre zu machen.

9 Freundliche Grüsse

10 Samuel Muster

11 Lebenslauf
Zeugnisse der Sekundarstufe
AGVS-Eignungstest
Schnupperlehr-Beurteilungen

Lebenslauf

Personalien

Name Muster
Vorname Petra
Adresse Seestrasse 106
8280 Kreuzlingen
Telefon 073 111 11 11
E-Mail petra.muster@xmail.com
Geburtsdatum 23. Oktober 2004
Heimatort Langenthal BE

Eltern Dora Muster, Familienfrau
Claudio Muster, Malermeister mit eigenem Geschäft
Geschwister Jonathan (9 Jahre)

Foto
(vom Profi, nicht
vom Automaten)

Schulbildung

2017-2019 3 Jahre Sekundarschule G, Kreuzlingen (Schulhaus Pestalozzi)
2011-2017 6 Jahre Primarschule, Kreuzlingen

Schnupperlehren

Oktober 2018 3 Tage als Detailhandelsfachfrau, Calida Store, Frauenfeld
Mai 2018 4 Tage als Detailhandelsfachfrau, Modeboutique Lana, Weinfelden

Kenntnisse

Sprachen: Deutsch Muttersprache
Englisch Schulkenntnisse (ab 5. Schuljahr)
Französisch Schulkenntnisse (ab 7. Schuljahr)

Hobbys

Lesen, Babysitten, Fussball spielen (FC Seerhein), Freunde treffen

Referenzen

Herr
Sandro Hugentobler
Klassenlehrer
Pestalozzistrasse 9
8280 Kreuzlingen
T 071 672 26 43

Frau
Tamara Jenny
Fussballtrainerin
Sonnengartenallee 2
8274 Tägerwilen
T 053 130 13 13

Ist meine Bewerbung vollständig?

Schicke dem Ausbildungsbetrieb unbedingt **vollständige** Bewerbungsunterlagen.

Als Beilagen nur Kopien (keine Originale) verwenden. Prüfen, ob der Betrieb die Bewerbung per Mail oder Brief erhalten möchte.

Kontrolliere vor dem Absenden jedesmal den Inhalt des Couverts:

-
- Bewerbungsbrief mit meiner Unterschrift

 - Lebenslauf

 - Schulzeugnisse der gesamten Sekundarstufe, das aktuellste zuoberst; inklusive Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten

 - falls verlangt: Tests (z. B. Multicheck, Stellwerk)

 - falls vorhanden und vorteilhaft: zum Beruf passende Schnupperlehrberichte

 - falls vorhanden und vorteilhaft: weitere Diplome, Zeugnisse (z. B. Babysitter-Ausweis, Bestätigung Tastaturschreiben)

 - falls vorhanden und sinnvoll: Bild, Text, Zeichnungen (z. B. bei kreativen Berufen)

 - Couvert Format C4 mit korrekter Frankierung, A-Post

 - Empfängeradresse vollständig / gleichlautend wie im Bewerbungsbrief

 - Absenderadresse vollständig

 - Die Bewerbung wurde von jemandem kontrolliert (4-Augen-Prinzip)

 - Die Bewerbung habe ich auf meiner Bewerbungsübersicht (siehe Rückseite) eingetragen

 - Alle Bewerbungsunterlagen, die der Betrieb wünscht, liegen bei
-

Vorstellungsgespräch

Beim Vorstellungsgespräch möchte dich der Berufsbildner bzw. die Berufsbildnerin möglichst gut kennen lernen und herausfinden, ob du dich wirklich für den Beruf interessierst und ob du in die Firma passt. . Auf viele Fragen kannst du dich vorbereiten. Gesprächsvorbereitung zu Hause: Infos zur Firma einholen, angemessene Kleidung, evtl. Fragen notiert, Block und Stift mitnehmen.

▪ **Wieso interessieren Sie sich für diesen Beruf?**

Hier ist es wichtig, dass du dich gut über den Beruf informiert hast. Überlege dir, was dich am Beruf besonders anspricht, welche Arbeiten du gerne machst. Du kannst auch erzählen, wie du auf diesen Beruf gekommen bist.

▪ **Welche Fähigkeiten bringen Sie für den Beruf mit?**

Du solltest auf jeden Fall wissen, welche Fähigkeiten der Beruf verlangt (auf www.berufsberatung.ch nachschauen) und sagen können, welche dieser Fähigkeiten du mitbringst.

▪ **Warum haben Sie sich bei uns beworben?**

Erzähle, wie du auf den Betrieb gestossen bist. Schildere, warum du gerne in diesem Betrieb arbeiten möchtest, was du besonders gut findest. Wichtig ist, dass du dich über den Betrieb informiert hast, zum Beispiel auf der Homepage.

▪ **Wie sieht Ihr Lebenslauf aus?**

Erzähle, wo du geboren bist, wie du aufgewachsen bist und welche Schulen du besucht hast. Du kannst auch von deiner Familie erzählen (Eltern, Geschwister).

▪ **Wie verbringen Sie Ihre Freizeit?**

Hier möchte der Berufsbildner herausfinden, ob du viel mit anderen Leuten unternimmst, ob du dich körperlich fit hältst (Sport) und welches deine Interessen sind. Gib ehrlich Antwort und zeige deine Begeisterung für deine Hobbys.

▪ **Welches sind Ihre Stärken?**

Jeder Mensch kann etwas besonders gut. Überlege, wie es bei dir aussieht und welche deiner Stärken dem Betrieb von Nutzen sein könnten.

▪ **Welches sind Ihre Schwächen? Was macht Ihnen Mühe?**

Ein Beispiel genügt. Erkläre, wieso dir etwas Mühe macht und was du tun willst, um besser damit zurechtzukommen.

▪ **Waren Sie auf der Berufsberatung?**

Gib ehrlich Antwort auf diese Frage und schildere, was dir der Besuch bei der Berufsberatung gebracht hat.

▪ **Gehen Sie gerne zur Schule, welches sind Ihre Lieblingsfächer?**

Es ist natürlich von Vorteil, wenn du gerne zur Schule gehst. Falls das nicht der Fall ist, begründe es gut (zum Beispiel: Ich bin etwas schulmüde und freue mich darauf, etwas Praktisches zu machen). Erzähle auf jeden Fall von Fächern, die dir besonders gefallen.

▪ **Haben Sie noch Fragen?**

Wichtig ist, dass du dir im Voraus eigene Fragen überlegst. Stelle keine Fragen zu Lohn und Ferien, besser fragst du, wie die Auswahl weitergeht und wann du mit einer Antwort rechnen darfst. Du kannst auch einen Notizzettel mitnehmen. Das zeigt dein Interesse am Beruf und an der Lehrstelle.

Wichtig ist beim ganzen Gespräch, dass du aufmerksam zuhörst, dein Gegenüber anschaut und immer freundlich bleibst. Wenn du etwas nicht verstanden hast, frage nach. Sprich nicht zu schnell, auch wenn du aufgeregert bist. Vermeide Freizeitsprache (geil, mega) und Kraftausdrücke. Bedanke dich für das Gespräch.

Berufs- und Studienberatung

Informationszentren BIZ

Amriswil

Rütistrasse 7 | 8580 Amriswil | T 058 345 59 80

biz-amriswil@tg.ch

Frauenfeld

Grabenstrasse 5 | 8510 Frauenfeld | T 058 345 59 55

biz-frauenfeld@tg.ch | studienberatung@tg.ch

Kreuzlingen

Schützenstrasse 1 | 8280 Kreuzlingen | T 058 345 59 70

biz-kreuzlingen@tg.ch | studienberatung@tg.ch

abb.tg.ch